

Betriebskonzept

Eigentümer:

Bewirtschafter:

Name Hof:

Vorhaben:

Foto Betrieb

Inhaltsverzeichnis:

Seite

1. Beurteilung meines Betriebes	2
2. Künftiges Produktionskonzept und Vermarktung.....	3
3. Geplantes Vorhaben	4
4. Finanzplanung.....	4
5. Tragbarkeitsberechnung	5
6. Ablauf und Termine.....	6
7. Anhang (Hinweise auf Beilagen).....	6

1. Beurteilung meines Betriebes (Stärken und Schwächen)

a. Stärken meines Betriebes

Welche Gegebenheiten, Umstände, Fähigkeiten etc. sind förderlich und vorteilhaft für die weitere Entwicklung meines Betriebes? Wo bin ich besser als andere?

Gliedern Sie die Antwort nach folgenden Bereichen: persönliche, familiäre Situation, Neigungen, Fähigkeiten und Kenntnisse, arbeitswirtschaftliche Situation, betriebliche Voraussetzungen und wirtschaftliche Situation.

b. Schwächen meines Betriebes

Was ist hinderlich, nachteilig, erschwert die weitere Entwicklung meines Betriebes? Wo sind andere besser als ich?

Gliederung der Antwort gleich wie unter lit. a.

c. Chancen meines Betriebes

Gibt es Besonderheiten und Entwicklungen im Umfeld meines Betriebes, welche in Zukunft für unternehmerische Zwecke genutzt werden können?

Gliedern Sie die Antwort wie folgt: Situation in der Nachbarschaft, im Dorf, in der Region, Entwicklung der Marktverhältnisse, etc.

d. Welche Ziele möchten Sie in den nächsten fünf Jahren erreichen (persönlich, beruflich, betrieblich, finanziell)?

2. Künftiges Produktions- und Vermarktungskonzept

Voraussichtliche Betriebsentwicklung

Mögliche Flächenveränderungen Eigen- und Pachtland, Pachtsicherheit, Produktionsrechte:

Überbetriebliche Zusammenarbeit:

Nachfolgeregelung bei Betriebsleitern über dem 50. Altersjahr:

Künftiges Angebot an Produkten (Betriebszweige und deren Anteile am Ergebnis)

Pflanzenbau:

Tierhaltung/Milchwirtschaft (heutiger und künftiger Viehbestand):

Übrige Produkte:

Künftiges Angebot an Dienstleistungen (Kommunalarbeiten, Tourismusaktivitäten, Landschaftspflege, etc.)

Arbeiten für Dritte:

Andere Zuerwerbstätigkeiten von Betriebsleiter/in und/oder Partner/in:

Einkünfte aus Vermietung:

Vermarktung der Produkte

Verkauf folgender Produkte & Dienstleistungen:

Marktpartner/Abnehmer:

Zukünftige Entwicklung:

- ☛ Bei grossem Anteil an Direktvermarktung ist dafür ein separates Marketingkonzept mit Aussagen zu Konsumentenbedürfnissen und Angebotsgestaltung, angesprochener Kundschaft, Preispolitik, Verkaufsart und Werbung beizufügen.

3. Geplantes Investitionsvorhaben

Beschreibung des Vorhabens

Ziele und Nutzen für das landwirtschaftliche Unternehmen

- Bei einer Investition in einen neuen Betriebszweig (z.B. Direktvermarktung) sind im Anhang weitere Aussagen zu Marktvolumen und -entwicklung, Kundennutzen und Konkurrenzstruktur zu machen.

4. Finanzierungsplan

Investitions- und Finanzierungsplan

Mittelbedarf	Fr.	Mittelbeschaffung	Fr.
Baukosten: - - - Inventarkosten: - - - Kaufpreis Liegenschaft: -		Eigenfinanzierung: - Bargeld - Eigenleistungen - Materiallieferungen Fremde Mittel: - Beiträge (Bund, Kanton, Gemeinde) - Beiträge Dritte - Investitionskredit - Erhöhung Hypothek - Privatdarlehen - Weitere _____ _____	
Total			

In welchem Zeitraum sollen die fremden Finanzierungsmittel amortisiert werden?

Investitionskredit: _____ Jahre = _____ Fr. pro Jahr

Hypothek: _____ Jahre = _____ Fr. pro Jahr (min. 2% der Hypothek)

Privatdarlehen: _____ Jahre = _____ Fr. pro Jahr

An der Finanzierung beteiligte Bank(en):

5. Tragbarkeitsberechnung

a) Buchhaltungsanalyse

Ergebnisse in den Jahren				Durchschnitt
Landw. Einkommen				
Nebeneinkommen				
Gesamteinkommen				
Familienverbrauch				
Eigenkapitalbildung				
Abschreibungen in Gebäude und Maschinen				
Total Aktiven				
Total Fremdkapital				
Anteil Fremdkapital in Prozent				

Beurteilung der Buchhaltungsabschlüsse:

b) Teilbudget für das Jahr _____ (nach der Investition)

Voraussichtliche Veränderungen	Fr.	Fr.
Zusätzliche Erträge:	_____	
.....	_____	
.....	_____	
.....	_____	
Verminderte Kosten:	_____	+ _____
.....	_____	
Zusätzliche Kosten: Schuld- und Pachtzinse:	_____	
(ohne Abschreibung	_____	
der Neuinvestition)	_____	
.....	_____	
.....	_____	
.....	_____	
Verminderte Erträge:	_____	
.....	_____	- _____
.....	_____	
Einkommensdifferenz (steht zur Verfügung für die Abschreibung der Neuinvestition und sollte grösser sein als die neuen Tilgungsverpflichtungen)		=====

Bei grösseren Betriebsumstellungen und bei Betriebsübernahmen ist ein **Betriebsvoranschlag** beizulegen. Dazu empfiehlt es sich, für die nächsten drei Jahre auch eine **Geldflussrechnung** zu erstellen, welche die Entwicklung der Liquidität aufzeigt.

Beurteilung der Tragbarkeit, Hinweise auf Risiken, ökologischer Nachweis

(Risiken: Welche Annahmen sind unsicher, Änderungen Produzentenpreise, Liquidität, Langfristigkeit der Darlehensverträge [z.B. elterliche Darlehen], Änderungen Kapitalzins etc.)

Mein Betrieb erfüllt nach der Investition den ökologischen Nachweis bezüglich

- tiergerechter Haltung der Nutztiere
- ausgeglichener Düngerbilanz
- angemessener ökologischer Ausgleichsfläche
- geregelter Fruchtfolge

Bitte Zutreffendes ankreuzen!

6. Terminplanung

7. Anhang

- Buchhaltungsabschlüsse der letzten 3 Jahre *)
- Übersichtsplan über die Lage der Grundstücke *)
- ev. Marketingkonzept
- ev. Betriebsvoranschlag und Geldflussrechnung

*) sofern nicht bereits mit Gesuch eingereicht

Datum:

Unterschrift: